

# INHALTSVERZEICHNIS

## VORWORT

### ALTE UND NEUE WEGE ZUM THEMA 1

#### ZUM UMFELD DER BEGRIFFE *STIL* UND *GESTIK*

Das Kunstwerk als historische Quelle – Dichtung und bildende Künste – Stil – Vorbedingungen zur Ausbildung – Wie wird man *faber* und *artifex*? – Väter und Söhne – Künstler wandern – Historische Stilbezeichnungen – Passagen zum vorstellbaren Raum – Grundlagen zum Wandel – Wende – Welt und Gegenwelt – Der Zeithorizont – Zum tatsächlichen Stand der Überlieferung – Zeitliches Umfeld und geographische Bereiche. Zum *genius loci* – Werke wandern – Mittlerrollen

### BUCH- UND WANDMALEREIEN ALS HISTORISCHE QUELLEN 19

#### DREI REFERENZWERKE

##### 1. Der *Ingeborgpsalter* 19

Handgesten im Psalter – Allgemein verständliche Gebärden. Augendialog als Teil der Gestik – Gebärden, die Schriftquellen vorgeben oder nahelegen

##### 2. Die *Manessische Liederhandschrift* 24

Zur Frage der Autorschaft – Der Zeitrahmen – Die manessische Beweglichkeit – Architektur und Raum

##### 3. Die Wandmalereien in der *Torre Aquila* in Trient 28

Datierungsfragen – Zum Profil der Werkstatt und ihres Leiters – Landschaften – Die “Generation 1400” – «Die stille Form» – Künstlerheimat und “Vaterland”

### STRUKTUREN UND TRÄGER DER GESTIK 39

Voraussetzungen – Zur Dekodierung und Deutung der Gestik – Handlungsrichtung und Bildlesung

### NOTATE ZUM KÖRPER UND ZUR DARSTELLUNG SEINER GLIEDER 43

Der nackte Körper – *Corpus humanum* als strukturelle Einheit – Die Rückenfigur – Antlitz, Kopf und Hals – Augen, Augen-Blicke – Ohren – Wangen, Mund und Lippen – Nase und Kinn – Mienenspiele – Brüste und Busen – Hände und Finger – Arme und Beine – Füße – Monster und das Nicht-Darstellbare – Das Porträt – Das Selbstporträt – Das Autorenporträt – Grundlinien in der Gesichtsdarstellung von 1200 bis 1500

FORMEN DER GESTIK UND REGIE DER SCHAUPLÄTZE 68

Die konventionelle Gestik in Alltag und Arbeit – Der Turm zu Babel – Feldarbeit in Monatsbildern – Lyrische Gestik *verso il vivo*. Anmut, Zärtlichkeit und Liebesbeweis – Inspirationsgesten – Kraftakte – Sportliche Kurzweil und Spiel – Kühne und einmalige Bewegungen – Pathos – Unkontrollierte und schreckhafte Gestik. Emotionale Ausnahmesituationen – Allegorische und Theatergestik. Amors Wunden – Ein Modellfall: Theophilus Presbyter – Ungeklärte Gesten und Irrtümer – Unterschiedliche Zeitpunkte innerhalb der Erzählung

EINZEL- UND GRUPPENDYNAMIK 80

Der Monolog – Dialog der Liebespaare – Tristan und Isolde – Abélard und Héloïse – Traum und Vision – Annäherungen, Umarmung und Kuß – Belehrende und verführerische Gespräche – Gemeinsame Bäder und Betten – Ehepaar- und Familienbild – Spielszenen – Massen und Getümmel

GESELLSCHAFTLICHES GEHABE UND SOZIALE DYNAMIK 88

Der urbane Mann – Das ideale Bild der Frau – Höfische Minne. Spielarten des Adels – Eine ideale Gemeinschaft: Artus' Tafelrunde – Berühmte Helden, Heilige, Männer und Frauen – Weltliche und antike Stoffe – Gegenwelten: Landleute, Bürger, Bettler, Pilger, Einsiedler und Zigeuner – Glaube, Aberglaube, Wunder und Leiden – *Historia calamitatum* – Zahlensymbolik

GARDEROBEN FÜR KLEIDUNG UND TRAVESTIE 99

Kleidung und Kostümierung – Verkleidung – Kaiser Maximilian I. als Herkules und heiliger Georg – Weitere Notate zur Travestie – Schminke als Verkleidung – Lachen, Humor und Spott – Lug und Trug – Wortwitz und Bildwitz: Vom Sprichwort zur Bildmetapher

REQUISITEN DER ZEITDARSTELLUNG 107

Der Augenblick. Die Momentaufnahme – Der Zufall – Zwischen Fiktion und Realität

**DAS DEKORATIVE BEIWERK**

MODE UND MODEN 111

Kritik am Schmuck – Haartracht und Bart – Kopfbedeckungen – Schmuck, Ringe, Kränze und Bänder – Brillen

TEXTILIEN UND LEDERWERK 117

Stoffe und Kleidung – Mäntel – Gürtel – Schuhwerk – Spiegel und Kästchen – Turnier- und Kriegsrüstung

REQUISITEN DER BILDBÜHNE UND ARCHITEKTURKULISSEN 122

Zierstoffe, Teppiche, Tapisserien – Bibliotheken und Bücher als Attribute des Gelehrten

**DIE WAHL DER FARBE 124**

Signalfarben – Blau – Blond – Braun – Gelb – Gold – Grau – Grisaille –  
Grün – Rot – Schwarz – Weiß – Licht, Schatten und Farbe

**DIE NATUR ALS SCHAUPLATZ UND HANDLUNGSORT 131**

Die Rolle der Natur. Gestaltete Landschaft – Gärten – Grotten –  
Jahreszeiten – Sinnbilder des Gartens. *Locus amoenus* – Quellen – Blumen –  
Bäume und Wald – Lob der Linde – Tiere – Tierdarstellungen – Gesang  
der Vögel – Der Falke – Schoßhündchen und andere Hunde

**MUSIK UND TANZ 145**

**ZWISCHEN ARS ANTIQUA UND ARS NOVA**

Kirchenmusik – Weltliche Sänger, Musikanten und ihre  
Instrumente – Feste und Gelage – Tanz und Tänze

**EXKURS ZUM “BILDWISSEN” 155**

**VOM UMGANG MIT VORBILDERN. EINE ZUSAMMENFASSUNG**

Wissen und Erinnerung – Leitbilder des Wissens – Buchwissen – Spuren  
oder Spiegelungen der *Institutio oratoria*? – Mündlich weitergegebenes  
Wissen – Bilderschatz – Wortschatz – Museales Bildwissen

**BIBLIOGRAPHIE 165**

Abgekürzungen, abgekürzt zitierte Spezialuntersuchungen,  
Catalogues raisonnés, Gesamtausgaben, Lexika und Tageszeitungen 165  
Ausstellungskataloge und -publikationen 166  
Museen und Handschriftenabteilungen (in Standortangaben) 169  
Zitierte antike, frühchristliche und byzantinische Texte 170  
Zitierte mittelalterliche und Renaissance-Texte 171  
1. *Sammelwerke und Übersichtsdarstellungen* 171  
2. *Einzeln zitierte Autoren und Werke (Mittelalter und Frührenaissance)* 172  
Neuere sowie weiterführende Forschungsliteratur 175

**REGISTER 197**

Personenregister 197  
Sachregister, Worterklärungen, Definitionen 215  
Topographisches und geographisches Register 231  
Zeittafel 1096–1545 235

**BILDTAFELN 239**

Notate zu den Abbildungen und Bildnachweise 279

**NACHWORT UND DANK 285**

